

Der Newsletter des DHWiR

Ausgabe September 2020

Sehr geehrte Mitglieder,

liebe Kolleg*innen in der Hauswirtschaft,

liebe*r der Hauswirtschaft Verbundene,

heute lesen Sie den September-Newsletter des Deutschen Hauswirtschaftsrates.

Haushaltnahe Dienstleistungen wachsen und wachsen auch in der Coronazeit

Bei den Haushaltsnahen Dienstleistern ist nichts von dem Wirtschaftsabschwung zu spüren.

Die Anfragen für eine hauswirtschaftliche Versorgung/Unterstützung im Privathaushalt werden immer mehr. Gerade in der Coronazeit mit Homeoffice und Homeschooling wurde den Menschen bewusst, wie wichtig es ist, auf Hygiene und gesunde Ernährung zu achten.

Sie stellen fest, dass sie keine ausreichenden zeitlichen Ressourcen für Putzen, Waschen, Einkauf und Kochen haben. Sie fragen immer mehr Leistungen bei den Haushaltsnahen Dienstleistungsunternehmen nach. Diese führen lange Wartelisten und können trotz des Wirtschaftsabschwungs nicht ausreichend Personal finden.

Als Geschäftsführerin in einem Unternehmen für Haushaltnahe Dienstleistungen stößt der Presseartikel von der Süddeutschen Zeitung unter der Überschrift " Die Schwarzarbeit boomt - und das ist eine gute Nachricht für Deutschland" auf mein völliges Unverständnis.

Der Ökonom Friedrich Schneider rät darin, nicht gegen die auflebende Schattenwirtschaft zu agieren. Somit befürwortet er, dass die Sozialversicherungen um Beiträge und der Staat um Steuereinnahmen betrogen werden.

Wie kann das richtig sein, wo unser Staat gerade durch Corona sehr hohe Ausgaben hat?

Gibt man als Arbeitgeber eine Stellenanzeige bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter auf, bekommt man die Aussage: Leider können wir ihnen zurzeit nicht so genau sagen, wer für ihr Stellenprofil passt, da sich die arbeitslos werdenden Personen nur per Telefon oder E-Mail anmelden können. Denn in der Agentur für Arbeit und auch beim Jobcenter findet im Moment kein persönlicher Kundenverkehr statt.

Ich frage: Warum können auch diese Behörden nicht mit entsprechenden Hygienekonzepten und mit Schutzmaßnahmen, wie z. B. Trennwänden, arbeiten? Wir bieten diesen arbeitslos werdenden Personen gute sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze an – und kriegen sie nicht!

Es bleibt nur zu hoffen, dass sich schnell was ändert!



Annette Heuser
Vizepräsidentin

Wenn Sie unseren Newsletter demnächst automatisch erhalten möchten, dann melden Sie sich hier an:

<https://hauswirtschaftsrat.de/newsletter/index.html>

Pressemitteilungen und öffentliche Aktionen

DGB und DHWiR gemeinsam: Stellungnahme zur Gleichstellungsstrategie

Der DGB hat mit dem DHWiR eine gemeinsame Erklärung zur Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung veröffentlicht. In der Erklärung fordern beide Verbände die notwendige Einführung eines Zuschusses für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen:

<https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/2020-08-06Gemeinsame-Erklaerung-DGB-DHWiR.pdf>.

Die taz hat die Pressemeldung am 6. August veröffentlicht:

https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/2020-08-06%20taz_Alternative-zur-Schwarzarbeit.pdf

Aufruf zum Mitgestalten!

Zweiter Deutscher Hauswirtschaftskongress in 20220?

Die Entscheidung für oder dagegen fällt am 9.11.20. Alles ist noch offen, es ist noch nichts entschieden. Bringen Sie sich gerne ein!

Wir haben einen Brief an das Landwirtschaftsministerium geschrieben und um finanzielle Unterstützung gebeten. Leider vergebens. Erstaunlich ist die Antwort: Ministerin Klöckner schreibt, „die Ressortzuständigkeit ... ist bei der von Ihnen geplanten Veranstaltung nicht gegeben. Insbesondere lassen die von Ihnen übermittelten Mottovorschläge ... keine Ressortzuständigkeit erkennen.“

Bezug nimmt Klöckner auch auf die neue Ausbildungs-ordnung. „Die Themenbereiche ‚personenbetreuende Dienstleistungen‘ und ‚serviceorientierte Dienstleistungen‘ liegen ... im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). ... Dagegen werden Ausbildungsverhältnisse der Hauswirtschaft dem Agrarbereich nur dann zugeordnet, soweit diese Ausbildungen in einem landwirtschaftlichen Betrieb stattfinden. Aktuell machen diese einen Anteil von ca. 5 Prozent ... aus.“

Wir werden jetzt das BMWi um eine Förderung bitten. Wir haben gelernt: Es fühlt sich kein Bundesministerium für die Hauswirtschaft zuständig.

Wir werden gemeinsam daran arbeiten, das zu ändern!

Aus dem Vorstand

- NACE-Schlüssel** Es kommt Bewegung in die Sache auf EU-Ebene: Weil das Gebäudereinigergewerbe die haushaltsnahen Dienstleistungen aus „seinem“ Schlüssel streichen lassen möchte, hat das BMFSFJ dazu eine entsprechende Stellungnahme abgegeben, die zuvor mit uns abgestimmt wurde.
- Ratsversammlung am 9. Nov. 2020** Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des DHWiR, unsere Ratsversammlung, findet in der Akademie für politische Bildung in Tutzing statt. Über die Ergebnisse berichten wir in der Novemberausgabe.
- Zeitverwendungs-erhebungsgesetz** Am 4. September hat der Deutsche Hauswirtschaftsrat eine Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Erhebung der Zeitverwendung (Zeitverwendungserhebungsgesetz – ZVEG) beim BMFSFJ eingereicht.
- Reform der Pflegeversicherung** Einen ersten Entwurf unserer Forderungen für diese Reformform haben wir Expert*innen zugesandt, mit denen wir am 1.10.2020 in einer Videokonferenz darüber diskutieren wollen.

Aus den Sektionen

Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen

Als Reaktion auf das Diskussionspapier „Entlastungsbudget“ des Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung hat die Sektion für den DHWiR eine Stellungnahme erstellt und unsere Positionen dargelegt.

Sie möchten mitarbeiten?

Sprecher ist Peter Hammer
p.hammer@hauswirtschaftsrat.de

Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe

In der Sektion übergreifenden Arbeitsgruppe wurde intensiv zu den Ergebnissen der Konzentrierten Aktion Pflege weitergearbeitet. Wir warten noch auf eine Veröffentlichung gemeinsam mit dem Deutschen Pflegerat.

Sie möchten mitarbeiten?

Sprecherin ist
Monika Böttjer
m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de

Sektion Bildung

Expertinnen dieser Sektion arbeiten in der Arbeitsgruppe des PQHD zum Thema „Teilqualifikation“ mit.

Die Ergebnisse sollen am 29. 10.20 in einer Videokonferenz vorgestellt werden.

Sie möchten mitarbeiten?

Sprecherin ist
Barbara Wagner
b.wagner@hauswirtschaftsrat.de

Sektion Organisationsentwicklung

Der DHWiR wird eine Arbeitsgruppe **Nachhaltigkeit** gründen und damit die Beauftragung durch die Ratsversammlung vom November 2019 konkretisieren.

Das Thema Nachhaltigkeit erfährt derzeit durch Erklärungen der großen Wohlfahrtsverbände zur Umsetzung der Agenda 2030 eine hohe Aktualität.

In der neuen Verordnung zur Ausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter ist das Thema Nachhaltigkeit als Ausbildungsbestandteil verankert. Das Lieferkettengesetz

(<https://www.bmz.de/de/themen/lieferketten/index.html>) sowie das Verbot von Einweg-Plastik (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/einwegplastik-wird-verboden-1763390>) werden breit diskutiert.

Diese Situation werden wir nutzen, um uns als DHWiR politisch zu diesen wichtigen Fragestellungen zu positionieren. M. Christine Klöber organisiert dazu eine projektbezogene Arbeitsgruppe schlägt folgendes Vorgehen vor:

1. Erarbeiten der Projektziele und Definition der projektspezifischen Rahmenbedingungen und Dauer des Projektes
2. Welche Aspekte/Themen des nachhaltigen Handelns zur Umsetzung der Agenda 2030/ Deutsche Nachhaltigkeitsstrategiesind für die Mitglieder des DHWiR in ihren Handlungsbereichen besonders relevant?
3. Im nächsten Schritt wäre zu klären, welche Themen und Sustainable Development Goals (SDGs) durch „politisch“ zu setzende Rahmenbedingungen flankiert werden müssten.
4. Entwicklung von möglichen Strategien.

Machen Sie mit: Ihr Interesse und Ideen für eine Mitarbeit teilen Sie bitte M. Christine Klöber über c.kloeber@hauswirtschaftsrat.de bis zum 20.10.2020 mit.

Sie möchten mitarbeiten?

Sprecherin ist

Dorothea Simpfendörfer

d.simpfendoerfer@

hauswirtschaftsrat.de

Von unseren Mitgliedern

Neues Mitglied

Ab 1.10.2020 ist die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, München Mitglied im Deutscher Hauswirtschaftsrat.

Neue Präsidentin beim Berufsverband Hauswirtschaft

Tanja Söhlbrandt ist die neue Präsidentin des Berufsverbandes Hauswirtschaft. Sie folgt auf Frank Wickert-Meuser, der nicht mehr zur Wahl angetreten war. Vizepräsident*innen sind Melanie Epstein und Patrick Herrmann.

Der DHWiR gratuliert der neuen Präsidentin des Berufsverbandes Hauswirtschaft! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

bkh Berufsverband für Angestellte und Selbstständige in der Hauswirtschaft

Brigitte Tarras, Mitglied in der Sektion „Bildung“, hat ein Buch veröffentlicht: #MyHaushalt: Wie Sie einfach anfangen, nachhaltig zu leben.

Deutscher Hauswirtschaftsrat

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: 0160 93391732

post@hauswirtschaftsrat.de

www.hauswirtschaftsrat.de

Präsidentin: Sigried Boldajipour

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35629 B



91